

Oktober – optimale Bedingungen für die Aussaat von Wintergetreide und zusätzliche Erträge von Gemüsekulturen sowie späten Sorten von Obstbäumen und Trauben

Автор(и): Растителна защита
Дата: 01.10.2023 Брой: 10/2023



Im Oktober werden die agrometeorologischen Bedingungen durch Temperaturen um und über den klimatischen Normen und Niederschläge um und unter den monatlichen Normen bestimmt.

Zu Beginn des Oktobers werden die prognostizierten überdurchschnittlichen Temperaturen mit Höchstwerten bis zu 30-32°C die Reifeprozesse bei späten Obstbaum- und Rebsorten beschleunigen und Bedingungen für die Ernte zusätzlicher Produktion von Gemüsekulturen der späten Freilandproduktion (Tomaten, Paprika, Zucchini,

Einlegegurken) schaffen. Infolge der überdurchschnittlichen thermischen Bedingungen werden die späten Rotweinrebsorten früher als üblich die technologische Reife erreichen, und die Herbstobstsorten werden die Pflückreife erlangen.

Nach dem relativ trockenen und für die Jahreszeit warmen Wetter in der zweiten Hälfte der ersten Dekade werden sich die agrometeorologischen Bedingungen ändern. In diesem Zeitraum ist ein deutlicher Rückgang der Mindesttemperaturen mit Bedingungen für Frostbildung in Beckenlagen und höheren Feldern prognostiziert, was die rechtzeitige Ernte von frostempfindlichen Gemüsekulturen (Tomaten, Paprika) erforderlich macht.

Ende der ersten und zu Beginn der zweiten Dekade sind wirtschaftlich bedeutsame Niederschläge, eine Verbesserung der Bodenfeuchtevorräte in den oberen Bodenschichten und der Bedingungen für die Durchführung der saisonalen Bodenbearbeitung zu erwarten. Die Trockenheit Ende Sommer/Anfang Herbst in vielen Landesteilen, mit Ausnahme der südöstlichen Regionen, verzögerte die Vorsaatbearbeitung der für die Aussaat von Herbstkulturen vorgesehenen Flächen. Aus diesem Grund wurden in einem Großteil der Feldregionen die agrotechnischen Termine im September für die Aussaat von Winterraps verpasst.



Der Oktober ist der optimale Zeitraum für die Aussaat von Wintergetreidekulturen. Während der ersten Dekade liegt der agrotechnische Termin für die Weizenaussaat in Nordbulgarien, vom 15. bis 25. Oktober in Südbulgarien und Ende des Monats – entlang der Schwarzmeerküste.

An den meisten Tagen in der zweiten Oktoberhälfte werden die Anfangsstadien der Vegetation der ausgesäten Herbstkulturen unter überdurchschnittlichen thermischen Bedingungen verlaufen. In der Mitte und am Ende der dritten Dekade besteht eine prognostizierte Wahrscheinlichkeit für Niederschläge, eine Verbesserung der Bodenfeuchtevorräte in der 50-cm-Bodenschicht und der Bedingungen für die Entwicklung von Wintergetreidekulturen. Ende Oktober werden beim Weizen, abhängig von den Aussaatterminen, folgende Stadien zu beobachten sein: Auflaufen und Blattbildung (1-3 Blätter).

Die prognostizierten thermischen Bedingungen im Oktober, um und über der Norm, sind eine Voraussetzung für eine Zunahme der Population der Feldmaus – einem der gefährlichen Schädlinge in Herbstkulturen. Ende des Monats müssen Herbstkulturen auf das Vorhandensein des Schädlings untersucht werden, und wo seine Dichte die wirtschaftliche Schadensschwelle (2 aktive Kolonien pro Dekar) überschreitet, sind rechtzeitige Pflanzenschutzmaßnahmen erforderlich (vergiftete Köder, die an den Eingängen der Kolonien ausgelegt werden).

In Apfel- und Birnenanlagen wird zu Beginn des Laubfalls, nach der Obsternte, das Besprühen der Bäume mit einer 5%igen Harnstofflösung empfohlen. Diese Behandlung begrenzt den Befall mit Schorf.

Bei Steinobstarten muss gegen Bakterienbrand, Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Schrotschusskrankheit und frühe Braunfäule bei Aprikose, Süßkirsche und Sauerkirsche nach dem massiven Laubfall eine Spritzung mit 2%iger Bordeauxbrühe durchgeführt werden.

Quelle: NIMH